

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 18.

Dienstag den 22. Jänner 1878.

(284—2) Nr. 8443. **Musikfonds-Studentenstiftung.**

Vom Beginne des I. Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Musikfonds-Studentenstiftung jährlicher 53 fl. 92 kr. zur Vertheilung.

Auf diese haben arme Studierende Anspruch, die der Musik kundig sind und ihre musikalischen Kenntnisse weiter vervollkommen.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern und dem Nachweise über ihre Musikkenntnis belegten Gesuche bis 14. Februar 1878

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 14. Jänner 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

(263—3) Nr. 18,678. **Studentenstiftung.**

Von der in der Verwaltung der Stadtkasse stehenden Barthelma Sallocher'schen Studentenstiftung ist vom I. Semester 1877/78 angefangen der zweite Platz mit jährlichen 50 fl. in Erledigung gekommen.

Zum Genuße dieser Stiftung sind in Krain geborene, arme, gut gefittete, fleißige, am Laibacher Gymnasium studierende Jünglinge berufen.

Die Bewerber haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden Semester documentierten Gesuche bis

10. Februar 1878

im Wege der k. k. Gymnasialdirection an den gefertigten Bürgermeister, welchem das Verleihungsrecht zusteht, zu überreichen.

Laibach am 10. Jänner 1878.

Der Bürgermeister:  
Kasjan.

(334) Nr. 68. **Verkauf eines Borstehhundes.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gegeben, daß sich in dessen gerichtlicher Verwahrung ein Borstehhund von gewöhnlicher Größe, im Alter von 5 bis 6 Jahren, roth und braun gezeichnet, befindet. — Da derselbe von einem sicheren Josef Majdic, angeblich in der Gegend von Lekenig (Kroazien) entwendet und der Thäter bereits abgestraft wurde, der Eigenthümer desselben aber unbekannt ist, so wird die öffentliche Versteigerung des Hundes

auf den 8. Februar l. J.,

9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß der bis nun unbekannt Eigenthümer bis zu diesem Tage sein Eigenthumsrecht nachzuweisen habe, widrigens die Feilbietung vorgenommen werden würde.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 17. Jänner 1878.

## A n z e i g e b l a t t.

(286—1) Nr. 400. **Bekanntmachung.**

Die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Georg Rahne von Dragocajn für die unbekannt wo befindlichen Tabulargäubiger Michael, Johann, Marianna, Maria, Marianna Rahne geb. Sajovic und Mathias Teran eingelegten Feilbietungsrubriken vom 24. November 1877, Z. 8221, werden dem denselben aufgestellten Kurator Dr. Wencinger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. Jänner 1878.

(140—3) Nr. 4700. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kaspar Sterr, Victualienhändler von St. Gallen, gegen Thomas und Agnes Simonie von Korita H. Nr. 2 wegen aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes St. Gallen vom 17. August 1876, Z. 1511, schuldbigen 267 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den Herrern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 231/278 und 195/247 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 560 fl. und 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

6. Februar,  
6. März und  
6. April 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationssbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 16ten November 1877.

(128—3) Nr. 15,062. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Weus von Rudolfswerth (durch Dr. Rosina) die exec. Versteigerung der dem Anton Dolnik von Seibendorf gehörigen, gerichtlich auf

770 fl. geschätzten Realitäten sub Ref. Nr. 82/2 und 81/2, fol. 310 ad Gut Weinhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 6. Februar,

die zweite auf den 6. März und die dritte auf den 9. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 8. November 1877.

(109—3) Nr. 6630. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mindj. And. Lenardic'schen Erben von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Josef Malaverch von Schönbrunn gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Willighgraz sub tom. II, fol. 26, Ref. Nr. 258 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,  
die zweite auf den 6. März

und die dritte auf den 6. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 24. Oktober 1877.

(254—1) Nr. 8050. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr. Nr. 3, Dom. Nr. 3 und Curr. Nr. 4, Dom. Nr. 4, vorkommende, auf Johann Plat aus Dolence Nr. 42 vergewährte, gerichtlich auf 3135 fl. und 50 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Juro Kralj von Kaplitsch Nr. 46, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 20. März 1876, Z. 1791, per 230 fl. ö. W. sammt Anhang, am

1. Februar und am 1. März um oder über dem Schätzungswerte und am 29. März 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6. Dezember 1877.

(10—3) Nr. 11,065. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Baumgarten in Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Mathias Sibenik von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 85 1/2 ad Adelsberg poto. 22 fl. 45 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,  
die zweite auf den 6. März

und die dritte auf den 6. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 13. November 1877.

(236—3) Nr. 7852. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 214 und 215 vorkommende, auf Vertraud Lutan aus Stockendorf vergewährte, gerichtlich auf 300 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Josef Latner von Kesselthal zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 10. November 1870, Zahl 5929, und der Session vom 15. Februar 1877 pr. 52 fl. ö. W. f. A.

am 1. Februar und am 1. März um oder über dem Schätzungswerte, und am 29. März 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6. Dezember 1877.

(274—1) Nr. 4845. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Burghardt von Br. Neustadt (durch Dr. Czumpelik) die exec. Versteigerung der dem Johann Warl, vulgo Beuc, von Steinbühel gehörigen, gerichtlich auf 1376 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 69, 221, 323, 132 und 366 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör pr. 876 fl. 24 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Februar,  
die zweite auf den 13. März

und die dritte auf den 13. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. November 1877.

(218—2)

Nr. 63.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ignaz Sterns Söhne die exec. Versteigerung der dem Jakob Mehle gehörigen, gerichtlich auf 10,034 fl. geschätzten Realitäten, als: der Hausrealität Consc.-Nr. 33 alt, 4 neu, in der Gruberstraße (Karlstädtervorstadt) sub Rctf.-Nr. 451 ad Stadtmagistrat Laibach, dann der Wiese „Novca“, Wappe-Nr. 53, 54 und 55 ad Stadtmagistrat Laibach, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Februar,

die zweite auf den

1. April

und die dritte auf den

6. Mai 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in den Amtskanzleien dieses k. k. Landesgerichtes (Sitticherhof, zweiter Stock) mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 5. Jänner 1878.

(2068—2)

Nr. 6123.

## Erinnerung

an die Tabulargläubiger: Barbara Klemenc, Matthäus Klemenc, Valentin Klemenc, Marianna Klemenc und Gertraud Klemenc und ihre allfälligen Rechtsnachfolger (alle unbekanntes Aufenthalts).

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den Tabulargläubigern: Barbara Klemenc, Matthäus Klemenc, Valentin Klemenc, Marianna Klemenc und Gertraud Klemenc und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern (alle unbekanntes Aufenthalts) hiermit erinnert:

Es habe Gertraud Kobida von Großmannsburg wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf ihrer in Großmannsburg gelegenen, im Grundbuche des Hofes Mannsburg sub Urb.-Nr. 1, Rctf. Nr. 1 vorkommenden Halbhube intabuliert hastenden Forderungen, und zwar:

- 1.) Am zweiten Sage der Schuldobligation vom 30. März 1816 zugunsten der Barbara Klemenc pr. 45 fl. 15 kr. sammt Vitalitium und jährlicher Verbesserung pr. 2 fl.;
- 2.) der am vierten Sage hastenden Forderung des Matthäus Klemenc und des Valentin Klemenc, à pr. 50 fl. nebst Bett und Truhe, intabuliert auf Grund des Abhandlungs- und Heiratscontractes vom 18. November 1805, und
- 3.) der am fünften Sage auf Grund des Abhandlungsvertrages vom 23. Jänner 1834 und des Ehevertrages vom 23ten Jänner 1834 hastenden Forderungen der Marianna Klemenc pr. 80 fl. und der Gertraud Klemenc pr. 200 fl. — sub praes. 2. November 1877, Z. 6123, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

23. Februar 1878,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Jakob Eppich, Hausbesitzer

in Stein, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Stein am 11ten November 1877.

(5376—3)

Nr. 3574.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 23ten Jänner 1877, Z. 800, auf den 25. April, 25. Mai und 26. Juni 1877 angeordneten Realfeilbietungen der der Maria Mihelich von Semic gehörigen Realitäten werden auf den

1. Februar,
1. März und
29. März 1878

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Wölling am 15. April 1877.

(42—3)

Nr. 8627.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Kopiet von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 905 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 82 und 114 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

21. März

und die dritte auf den

24. April 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Dezember 1877.

(41—3)

Nr. 8626.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Krainburg die exec. Versteigerung der dem Andreas Berant von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 3160 fl. geschätzten, im Grundbuche Fildonig sub Urb. Nr. 788 bewerteten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

23. April 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 8ten Dezember 1877.

(84—3)

Nr. 7748.

## Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 27. Juli d. J., Z. 4694, sistierte exec. Feilbietung der dem Mathias Krašna von Budanje Nr. 70 auf das Wohnhaus Consc.-Nr. 70, Parz.-Nr. 96 1/2, und auf den Acker und Wiese „za nogradi“, Parz.-Nr. 559, zustehenden, auf 200 fl. bewerteten Besitzrechte im Reassumierungsrechte, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

9. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 19ten Dezember 1877.

(40—3)

Nr. 8624.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Apollonia Čarman von St. Walburga Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Fildonig sub Rctf.-Nr. 91 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

9. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Dezember 1877.

(110—3)

Nr. 7429.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Rihar von Pristava die exec. Versteigerung der dem Johann Kerzil von Kastina Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 1163 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. IV, fol. I, Rctf.-Nr. 330 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

3. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Dezember 1877.

(85—3)

Nr. 7336.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sajovic von Podkraj Nr. 23 gegen Josef Rodella von Budanje Nr. 61 pcto. 14 fl. 32 kr. s. A. die mit Bescheide vom 15ten October 1877, Z. 6094, auf den 12ten Dezember 1877, dann auf den 12. Jänner und 12. Februar 1878 angeordnete erste, zweite und dritte Feilbietung der dem Josef Rodella von Budanje Nr. 61 gehörigen Realität ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 262 und 265, auf den

6. Februar,

8. März und

9. April 1878,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 28ten November 1877.

(39—3)

Nr. 8622.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Helena Gaspelin in Poženil Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1475 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 392 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

6. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 8ten Dezember 1877.

(59—3)

Nr. 5036.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Smurtauc von Kerschdorf Nr. 6 die exec. Versteigerung der dem Matthäus Smurtauc von Keistritz gehörigen, gerichtlich auf 6189 fl. und 335 fl. geschätzten Realitäten sub Urb. Nr. 851 und 1252/89 ad Herrschaft Veldes sammt An- und Zugehör pcto. 1276 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

30. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium vom angelegten Bethe zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. Dezember 1877.

(255-1) Nr. 7325. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 297 vorkommende, auf Johann Rabusa aus Büchel Nr. 25 vergewährte, gerichtlich auf 1200 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Valner aus Lichtenbach (durch Dr. Benedikter aus Gottschee), zur Einbringung der Forderung aus dem Schuldscheine vom 10. März 1868 per 1000 fl. s. W. sammt Anhang am

1. Februar und am 1. März

um oder über dem Schätzungswert und am 29. März 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 10. November 1877.

(101-1) Nr. 8866.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Barthelma Konz von Goritsche Nr. 10/11 gehörigen, gerichtlich auf 1903 fl., 478 fl. und 2363 fl. geschätzten, im Grundbuche Beneficium St. Leonardi sub Urb.-Nr. 2, im Grundbuche Stein-Bigaun sub Urb.-Nr. 322 B und im Grundbuche Höfflein sub Urb.-Nr. 366 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

11. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 16. Dezember 1877.

(111-1) Nr. 8081.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Primus Cepon von Horjul (als Cessionar der Ursula Sedmat) die exec. Versteigerung der dem Anton Furlan von Werd gehörigen, gerichtlich auf 4399 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. I, fol. 17, Rctf.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

9. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 19. November 1877.

(224-1) Nr. 6782. **Zweite exec. Feilbietung.**

Zu der in der Executionssache des Josef Pernus (durch Dr. Mencinger) gegen Blas Pernus von Mittervellach auf den 8. Jänner l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung ist kein Käufer erschienen, daher zu der auf den

8. Februar l. J.

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 9. Jänner 1878.

(104-1) Nr. 8894.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderjähr. Ignaz Rozman und Vormundes Georg Zaberl (durch Dr. Burger) die exec. Versteigerung der der Maria Rebernik von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 2362 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 58 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

18. März

und die dritte auf den

26. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 17. Dezember 1877.

(5268-1) Nr. 9568, 9328, 9522, 9329, 9334.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen l. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der Realitäten:

- 1.) des Barthelma Indos von Watsch sub Urb.-Nr. 1 ad Ponomitsch, im Schätzungswert von 929 fl.;
- 2.) des Jakob Stergar von Podgrad sub Einl.-Nr. 38 der Steuergemeinde Volavlj, im Schätzungswert von 520 fl.;
- 3.) des Urban Pogljajen von Kostrainiz sub Urb.-Nr. 56 ad Wagensberg, im Schätzungswert von 730 fl.;
- 4.) des Jakob Martincic von Slavna sub Einl.-Nr. 96 der Steuergemeinde Mariathal, im Schätzungswert von 1028 fl.;
- 5.) des Lukas Gorisel und der Gertraud Vidgaj sub Berg-Nr. 37, 44, 48 und 49 ad Sittich, im Schätzungswert von 60 fl.,

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

8. April 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei, l. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 16ten Dezember 1877.

(273-1) Nr. 189. **Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf die Edicte vom 23sten October 1877, Z. 4309, und 12. Dezember 1877, Z. 5250, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die zweite Feilbietung der Realität Schmeltz- und Hammerantheile Bergbuch tom. Steinbüchel: Montag, Dienstag, Samstag der vierten Reihenwoche; Montag, Mittwoch der fünften Reihenwoche; Montag, Mittwoch, Donnerstag der siebenten Reihenwoche; Mittwoch, Donnerstag der achten Reihenwoche, dann Post-Nr. 200 und Rctf.-Nr. 761 ad Herrschaft Radmannsdorf, erfolglos war, am 12. Februar 1878, vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung dieser Realitäten hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. Jänner 1877.

(5205-1) Nr. 1942.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Ribnikar von Goritsche (durch Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg) die exec. Versteigerung der der Maria Kuncic von Stenice gehörigen, gerichtlich auf 4234 fl. geschätzten, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundb.-Einl.-Nr. 757, Rctf.-Nr. 6 ad Gut Gallensfeld vorkommenden Realität zu Stenice Nr. 12 wegen schuldigen 315 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagungen auf den

11. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung um den Schätzungswert und auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt am 23sten October 1877.

(214-1) Nr. 8242.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Malnerlic von Pudob die executive Versteigerung der dem Franz Wazi von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 3450 fl. geschätzten, im Grundbuche der Graf Lamberg'schen Canonikatgilt St. Barbara in Laibach sub Urb.-Nr. 94, Rctf.-Nr. 90 und 91 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

12. März

und die dritte auf den

12. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Helena Augustin, Kasper Zusner, Maria, Agnes, Jakob, Elisabeth und Helena Loh Herr Josef Gols von Altenmarkt als Kurator ad actum zur Empfangnahme der Rubriken und zur Wahrung ihrer Rechte bestellt und dekretiert.

R. l. Bezirksgericht Laas am 12ten October 1877.

(247-1) Nr. 1826. **Erbschaften.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Tschernembl als Abhandlungsinstanz wird bekannt gemacht:

Es sei Katharina Lufanic von Moille Nr. 9 am 17. November 1875 ab intestato gestorben, und erscheinen nach dem Befehle die Eltern Michael und Katharina Lufanic als Erben berufen.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort des Michael Lufanic unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen

Einem Jahre,

von dem unten angeetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Kurator Peter Perse von Tschernembl abgehandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Dezember 1877.

(25-1) Nr. 4932.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Hocevar in Gurtsfeld (durch Dr. Karl Koceli in Gurtsfeld) die exec. Versteigerung der dem Josef Ruzma von Muntendorf (zuhanden des Kurators ad actum Johann Ajster von dort) gehörigen, gerichtlich auf 150 fl., 25 fl., 20 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 31 ad Pfarzgilt St. Barthelma, Berg-Nr. 7 ad Gut Drajschkowitz und Berg-Nr. 1 ad St. Marcin bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

6. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 9ten Dezember 1877.

(300-1) Nr. 19,855.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Florjancic von Poljane die exec. Versteigerung der auf Valentin Florjancic und Maria Florjancic vergewährten, gerichtlich auf 31,516 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 49, Rctf.-Nr. 31, tom. I, fol. 562 ad Grundbuch Pепенсfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

24. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 23. September 1877.

# Tanzmeister Doix,

Florianigasse 32,  
empfehlte sich zur Ertheilung des Unterrichtes  
(395) 3-1 im  
**sechschrittigen Walzer.**  
Mittwoch- und Freitage von 8 bis 9 Uhr abends.

In der ehemaligen Zuckerraffinerie, Polana-  
platz Nr. 1, sind  
**mehrere Wassereimer und  
englische feuerfeste Ziegel**  
zu verkaufen. (393) 3-1  
Näheres beim Hausmeister daselbst.

In **Grosshard bei Feldkirchen in  
Kärnten** wird ein lediger, namentlich im Obst-  
bau bewandeter (389) 3-1

# Gärtner

aufgenommen von **Wilh. Zikmundowsky.**  
Ein (391) 3-1

# Verkaufs-Gewölbe

nebst schönen **Wohnungen** zu 3, 4 und 5  
Zimmern mit Sparherdflächen sind in der  
Petersstraße Nr. 22 (neu) für den Georgi-Termin  
zu vergeben. Näheres daselbst.

# Großer Ausverkauf

von Resten, so auch billiger Verkauf des gut  
fortierten Warenlagers bei (201) 13-5  
**C. Wannisch,**  
Laibach, Rathausplatz Nr. 7.

# Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,  
solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst  
billigen Preise empfiehlt

# C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.  
Auch wird Wäsche genau nach Maß und  
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-  
den verabfolgt. (310) 2

# 100 Gulden

und mehr, als monatlicher Nebenverdienst, wird  
von einem renommierten Hause: Agenten, Leh-  
rern, Privatpersonen und Pensionisten in der  
Provinz geboten. Offerte (nur in deutscher  
Sprache) unter der Chiffre **A. B. C. Nr. 241**  
befördert die Annoncen-Expedition von **G. L.  
Daube & Co.,** L. Singerstraße 8, Wien.  
(5123) 15-13

Das

# Saus

in der **Petersstrasse Nr. 100** (alt) in Laibach  
ist wegen Aenderung des Domiciles allfogleich  
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Kaufslustige wollen sich an **Ferdinand  
Lorenz,** Krafauervorstadt Nr. 66 (alt) in Laib-  
bach, wenden. (289) 2-2

Soeben erschien 6.  
sehr verm. Aufl.  
**Die geschwächte  
Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung.  
Vorgetrieben von **Dr. Bisenz, Privatd.**  
Nach zu haben in der  
Ordinations-Anstalt für  
**Geschlechts-Krankheiten**  
von 11210  
**Med. Dr. Bisenz,**  
Witalien der Wiener medic. Facultät,  
Wien, **Franksens-Ring 22.**  
Vorzüglich werden die schwächer un-  
heilbaren Fälle von geschwächter  
Manneskraft gebrütet.  
Ordination täglich von 11-4 Uhr.  
Auch wird durch Correspondenzbehand-  
lung u. werden Medicamente besorgt.  
**Dr. Bisenz** wurde durch die  
Genehmigung zum amer. Anberf.  
Vorstand u. h. aush. Anberf.

(3702) 100-58

(257-3) Nr. 7289.

# Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern-  
nembl wurde dem **Johann Rauch** von  
Rosenthal und dessen Rechtsnachfolgern,  
unbekanntes Aufenthaltes, zur Wahrung  
ihrer Rechte Herr **Peter Perse** von  
Tschernnembl als Kurator ad actum auf-  
gestellt, welchem unter einem der dies-  
gerichtliche Bescheid vom 10. November  
1877, Z. 7289, eingehändigt wurde.  
k. k. Bezirksgericht Tschernnembl am  
10. November 1877.

# k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Vom 1. Februar l. J. angefangen wird die Station Neumarkt auf unserer  
Tiroler-Linie die Stationsbezeichnung **Neumarkt-Tramin** führen.  
Wien, im Jänner 1878. (392)

Die Generaldirection.

# Kopfhaar für Matratzen

ist bei  
**Primus Hudovernig**  
(288) 3-2 in Laibach in verschiedenen Qualitäten billigst zu haben.

**Ermacora,**  
Blumenfreund.

Nur in meinem Garten blühen die  
**Eucharis amazonica.**  
Zu sehen grosse frische  
**Camellien-Blumen**  
auf den Bäumen und andere schöne Blumen.  
(279) 3-3

**Amico dei fiori,**  
**Ermacora.**

Ermacora,  
Freund der Blumen.

Ermacora,  
Freund der Blumen.

# Pferd-Vicitation.

**Mittwoch den 30. Jänner 1878,** um 10 Uhr vormit-  
tags, wird am **Franz Josefsplatz** in Laibach ein Wallach, Brette-  
ville, kastanienbraun, 6 Jahre alt, 184 Centimeter hoch, der Anglo-Hor-  
maner Rasse, im Vicitationswege öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige  
zu erscheinen hiemit eingeladen werden. (388) 3-1

Selo bei Laibach den 19. Jänner 1878.

Vom Kommando des k. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten Selo.

# Trockenes Brennholz

(5377) 10 bei  
**Emil Mühleisen,**  
Brühl, Haus Diakowsky Nr. 27 (vormals Koschier).

# (217-2) Nr. 11,255. Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach  
wird hiemit eröffnet:

Es sei das Amortisierungs-  
verfahren bezüglich der in Verlust ge-  
rathenen Empfangsbestätigung der  
Sparkasse in Laibach vom 16. August  
1877 über die von Vincenz Boben  
für den ihm vom Kreditverein der  
krainischen Sparkasse bewilligten Kredit  
von 250 fl. für den Sicherheitsfond  
und den Reservefond bar gemachte  
Einlage per 25 fl. 63 kr. eingeleitet,  
und wird jedermann, welcher darauf  
einen Anspruch zu erheben vermeint,  
aufgefordert, denselben  
binnen 6 Monaten

hiergerichts anzumelden und geltend  
zu machen, widrigenfalls über dieselbe  
auf neuerliches Ansuchen des Gesuch-  
stellers das Amortisierungserkenntnis  
geschöpft werden wird.  
Laibach an 31. Dezember 1877.

# (268-2) Nr. 27. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-  
werth wird der **Adolf Skrem** von  
Concursumasse-Verwaltung, dem Herrn  
Franz und der Frau **Julianna Skrem**

(unbekanntes Aufenthaltes), als La-  
bulargläubiger auf der der Frau **Alfisia  
Gregoritsch** gehörigen Realität sub  
Actf.-Nr. 25 ad Grundbuch Stadt  
Rudolfswerth erinnert, daß über Ein-  
schreiten der **Josef Gregoritsch'schen  
Concursumasse-Verwaltung** die dritte  
executive Feilbietung obiger Realität  
auf den

15. Februar 1878  
angeordnet und der für sie bestimmte  
Feilbietungsbescheid vom 18. Dezem-  
ber 1877, Z. 1686, dem ihnen unter  
einem bestellten Kurator absentis  
Herrn **Dr. Rosina** gestellt worden ist.  
Rudolfswerth am 8. Jänner 1878.

# (5359-3) Nr. 10,636. Neuerliche Tagfahrungen.

Die mit dem Bescheide vom 17. Juni  
1877, Z. 5942, auf den 29. August,  
28. September und 31. Oktober 1877  
angeordneten executiven Realfeilbietungen  
in der Executionsfache der k. k. Finanz-  
procuratur (nom. des hohen Verars) gegen  
Herrn **Mihelich** von Semi pcto. 55 fl.  
75 kr. s. A. werden mit dem vorigen An-  
hange auf den

1. Februar,  
1. März und  
29. März 1878  
neuerlich angeordnet.  
k. k. Bezirksgericht Mötting am  
29. Oktober 1877.

# (204-3) Nr. 164. Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des **Vin-  
cenz Stodler** (durch Herrn **Dr. Sa-  
jovic**) gegen **Johann Favornik** pcto.  
2600 fl. s. A. hat es bei der dritten  
auf den

11. Februar 1878,  
früh um 10 Uhr, im hiergerichtlichen  
Verhandlungsfaale anberaumten exec.  
Feilbietung der in der Krafauvorstadt  
in Laibach Hs.-Nr. 44 gelegenen Rea-  
lität sub Urb.-Nr. 40 ad D.-R.-D.-  
Commenda Laibach das Verbleiben,  
was mit dem Anhange des Edictes  
vom 13. Oktober 1877, Z. 8692,  
bekannt gemacht wird.

Laibach am 8. Jänner 1878.

# (5320-2) Nr. 8138. Edict

zur Einberufung des Herrn **Ignaz To-  
mazin**, Missionär in Nordamerika, un-  
bekanntes Aufenthaltes, Erbe nach **Johann  
Tomazin.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern-  
nembl wird bekannt gemacht:

Es sei am 19. Februar 1877 Herr  
**Johann Tomazin**, Pfarradministrator in  
Dragatus, mit Hinterlassung eines schrift-  
lichen Codicills gestorben.

Zu dem Nachlasse, worüber im Co-  
dicille nichts verfügt wurde, sind nach dem  
Befehle zu Erben berufen die erbl. Mutter  
**Maria Tomazin**, die erbl. Geschwister **Ro-  
mens Josef**, **Vincenz**, **Ignaz** und **Alfisia  
Tomazin**, und endlich die Armen der Pfarre  
Dragatus.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des  
in Nordamerika als Missionär abwesen-  
den **Ignaz Tomazin** unbekannt ist, so  
wird derselbe aufgefordert, sich binnen  
Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an, bei die-  
sem Gerichte zu melden und die Erb-  
erklärung anzubringen, widrigenfalls die Erb-  
lassenschaft mit den sich meldenden Erben  
und dem für ihn aufgestellten Kurator  
Herrn **Peter Perse** von Tschernnembl ab-  
gehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Tschernnembl am  
10. Dezember 1877.

# (5388-1) Nr. 9110. Erinnerung

an **Jakob Ule** von Laas, unbekanntes  
Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
dem **Jakob Ule** von Laas, unbekanntes  
Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte  
Herr **Martin Schweiger** von Altenmarkt  
sub praes. 3. November 1877, Z. 9110,  
die Klage auf Zahlung des Aderpacht-  
schillinges pr. 33 fl. s. A. überreicht, und  
es sei im Bagatellverfahren die Tag-  
fahrung auf den

30. Jänner 1878  
angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten  
diesem Gerichte unbekannt und derselbe  
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend  
ist, so hat man zu seiner Vertretung und  
auf seine Gefahr und Kosten den Herrn  
**Josef Gols** von Altenmarkt als Kurator  
ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem  
Ende verständigt, damit derselbe allen-  
falls zur rechten Zeit selbst erscheine oder  
sich einen anderen Sachwalter bestelle und  
diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt  
im ordnungsmäßigen Wege einschreite und  
die zu seiner Bertheidigung erforderlichen  
Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese  
Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator  
nach den Bestimmungen der Gerichts-  
ordnung verhandelt werden und der Be-  
klagte, welchem es übrigens freisteht, seine  
Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator  
an die Hand zu geben, sich die aus einer  
Verabsäumung entstehenden Folgen selbst  
beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Laas am 16ten  
November 1877.